Objekt:	Löwenstein-Wertheim-Rochefort: Wolfgang Ernst und Johann Dietrich
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 17. Jh.
Inventarnummer:	18302847

Beschreibung

Schrötlingsriss. - Bei dem von Sauer (2012) gelisteten Stück steht das Münzmeisterzeichen des Wertheimer Münzmeisters Daniel Ayrer, das Merkurzeichen, zu Beginn der Vorderseitenumschrift. Dieser Teil ist leider bei der vorliegenden Münze unleserlich, so dass jenes Münzmeisterzeichen dort nicht mit Sicherheit ausgemacht werden kann. Es ist jedoch auch aufgrund des Prägejahres sehr wahrscheinlich, dass die vorliegende Münze ein Produkt Daniel Ayrers ist.
Vorderseite: Das Wappen der Grafschaft Wertheim.
Rückseite: Reichsadler. Auf der Brust ein Reichsapfel mit der Wertzahl 3 (Kreuzer).

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.71 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 10 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1621
	wer	
	wo	Wertheim
Beauftragt	wann	

	wer	Johann Dietrich von Löwenstein-Wertheim-Rochefort (1585-1644)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Wolfgang Ernst von Löwenstein-Wertheim (1578-1636)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Emil Neustätter
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 3 Kreuzer
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- S. Sauer, Zur Münzgeschichte der Grafschaft Wertheim während der Kipper- und Wipperzeit, Numismatische Zeitschrift 119, 2012, 125-247 Nr. 7..